

Jahresbericht der KMS November 2011 bis November 2012

Die KMS spiegelt das Stimmungsbild der Gymnasiallehrerschaft in verschiedenen Gremien und befasst sich mit der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Es ist ihr ein Anliegen, die Entwicklung des Sprachenunterrichts auf der Volksschule zu verfolgen, ohne die Interessen der Gymnasien aus den Augen zu verlieren.

Im Jahresbericht 2010/2011 hat sich die KMS zum mittelfristigen Ziel gesetzt, in den verschiedenen bildungspolitischen Arbeitsgruppen in sprachpolitisch relevanten Fragen das Stimmungsbild der Lehrerschaft zu spiegeln und wenn möglich mitarbeiten zu können. Diesem Ziel ist die KMS dieses Jahr einen entscheidenden Schritt näher gerückt.

Begleitgruppe Stiftung ch

Im Februar und März fanden zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe Stiftung ch statt mit dem Ziel, das Umfeld für Sprachausaustausche zu sensibilisieren und die Kommunikation mit den Zielgruppen zu erleichtern. Auf Wunsch der Stiftung ch wird die Arbeitsgruppe zur Begleitgruppe umfunktioniert und weiterhin zweimal jährlich tagen. Die KMS wird den VSG darin vertreten.

Sprachenportfolio literarischer Teil

An der letzten Delegiertenversammlung in Biel rief die KMS Lehrpersonen, die mit dem Sprachenportfolio arbeiten, dazu auf, an einer durch die EDK organisierten Befragung zum Portfolio teilzunehmen. Die Befragung ergab, dass sich manche Lehrpersonen ein an den Literaturunterricht angepasstes Sprachenportfolio wünschen. Dem wollte die EDK Rechnung tragen und lud im April verschiedene Interessengruppen zu einer Expertendiskussion zur Erarbeitung eines literarischen Zusatzelementes zum ESPIII ein. Die KMS hat ebenfalls an der Diskussion teilgenommen. Diskutiert wurde, welche Art von Portfolio der Komplexität des Literaturunterrichts gerecht werde. Die Diskussion ist noch nicht abgeschlossen und die KMS hat zu verstehen gegeben, dass sie es schätzen würde, sich weiterhin daran zu beteiligen.

Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 soll voraussichtlich nächsten Frühling in die breite Vernehmlassung geschickt werden. Letzten Juni fand eine Anhörung im engeren Kreis statt, bei welcher die KMS die sprachlichen Anliegen der Gymnasiallehrkräfte vertreten hat.

Language Rich Europe zum Thema Mehrsprachigkeit

Im Mai fand in Bern eine Veranstaltung des British Council zum Thema Mehrsprachigkeit statt. Die Diskussion drehte sich vor allem um die Förderung der Mehrsprachigkeit in der Schweiz durch Kultur und Politik. Die KMS hat ebenfalls am Anlass teilgenommen.

Forum Sprachen

Im November wird die KMS am von der EDK organisierten Forum Sprachen zum Thema *Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in Curricula und Lehrmitteln* teilnehmen.

Mehrsprachigkeitsdidaktik

Als längerfristiges Ziel nannte die KMS im letzten Jahresbericht die Auseinandersetzung mit dem Frühfremdsprachenunterricht und der Mehrsprachigkeitsdidaktik im Hinblick auf die gymnasialen Bildungsziele.

Als ersten Schritt hat die KMS deshalb Herrn Professor Giuseppe Manno, Leiter der Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen am Institut Sek I und Sek II der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, zu einer Sitzung im November 2012 eingeladen. Herr Professor Manno wird zum Thema *Die Didaktik der Mehrsprachigkeit und ihren Einfluss auf den Sprachenunterricht an den Gymnasien* referieren und zu Fragen der Kommission Stellung beziehen.

Ausblick

Die Mehrsprachigkeitsdidaktik wird die KMS weiterhin beschäftigen. Weiter wird sie in der Vernehmlassung zum Lehrplan 21 Stellung nehmen und sich zu eventuell anstehenden Fragen zum gymnasialen Sprachenunterricht äussern.

Blauen, den 8.10.2012